

CONIFLOOR 550

Transparentes, vergilbungsarmes 2K-Epoxidharz-Bindemittel für Colorquarzbeläge

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 550 ist ein lösemittelfreies, niedrigviskoses, transparentes, vergilbungsarmes, zweikomponentiges, Bindemittel für dekorative Colorquarzbeläge auf Epoxid-Flüssigharzbasis.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 550 wird vorwiegend im Innenbereich als Bindemittel für Colorquarzbeläge und als transparente Kopfversiegelung auf Colorquarzeinstreubelägen auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich, die zuvor mit z.B. COMIFLOOR 110 grundiert sind, eingesetzt.

CONIFLOOR 550 kann auch als Grundierung, Kratz- und Ausgleichsspachtelung verwendet werden. Hierzu wird das Harz nach dem Mischen der beiden Komponenten mit feuergetrocknetem Quarzsand verfüllt.

Der Füllgrad ist dabei abhängig von den Temperaturen und der Schichtdicke und liegt im Bereich von 0,5 bis 2 Gewichtsteilen bezogen auf das Epoxidharz-Bindemittel.

Eigenschaften

CONIFLOOR 550 ist lösemittelfrei, vergilbungsarm, transparent, niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität.

Es hat einen sehr guten Haftverbund auf mineralischen, zementösen Untergründen. Die Grundierung ist universell einsetzbar.

Die Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 550 durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus. Es ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.

Technische Daten

| | | | |
|--|---------------------|-------------------|-----------|
| Mischungsverhältnis | Gewichtsteile Komp. | A : B | 100 : 50 |
| Dichte | Gemisch, bei 23 °C | g/cm ³ | 1,09 |
| Viskosität | Gemisch, bei 23 °C | mPas | 560 |
| Verarbeitungszeit (25 kg-Gebinde) | bei 10 °C | min. | 60 |
| | bei 20 °C | min. | 45 |
| | bei 30 °C | min. | 25 |
| Überarbeitbarkeit | bei 10 °C | min. / max. | h 36 / 72 |
| | bei 20 °C | min. / max. | h 24 / 48 |
| | bei 30 °C | min. / max. | h 12 / 24 |
| Begehbarkeit | bei 10 °C | | h min. 36 |
| | bei 20 °C | | h min. 24 |
| | bei 30 °C | | h min. 12 |
| Objekt- und Verarbeitungstemperatur | minimal | °C | 10 |
| | maximal | °C | 30 |
| Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit | | % | 75 |
| Shore D-Härte | nach 7d / 23°C | | ≥ 81 |
| Haftzugfestigkeit | | N/mm ² | ≥ 1,5 |

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

CONIFLOOR 550 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Mischvorgang

Die **Temperatur** der beiden Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 10 und max. 25 °C liegen.

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Nach dem Mischen ist das Material zügig aus dem Gebinde zu entleeren und umgehend zu verteilen.

Verbrauch

Grundierung:

Der Verbrauch von CONIFLOOR 110 als Grundierung liegt **je nach** Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,3-0,5 kg/m². Weitere Hinweise siehe hierzu das separate technische Datenblatt zu CONIFLOOR 110.

Kratz-/ Egalisationsspachtelung mit CONIFLOOR 550:

Für die Verfüllung von CONIFLOOR 550 als Kratz-/Egalisationsspachtelung mit farbigen Colorquarzsanden wird eine Körnung 0,1-0,3 mm oder 0,1-0,5mm empfohlen.

Colorquarzbeläge:

CONIFLOOR 550 kann als Bindemittel für sogenannten Steinteppich-/ Einkornbeläge eingesetzt.

Der Bindemittelgehalt beträgt hierbei je nach Körnung und Kornabstufung, ca. 8 % bis ca. 10 % bezogen auf das Gewicht des verwendeten Quarzsandes.

Für die Herstellung einer homogenen Mischung wird die Verwendung eines Zwangsmischers empfohlen.

Transparente Kopfversiegelung für Einstreubeläge:

Vor der Applikation der transparenten Deckversiegelung mit CONIFLOOR 550 ist Überschusss Korn an der Oberfläche zu entfernen.

Das Aufbringen der Versiegelung erfolgt vorzugsweise putzenfrei mit einem Gummirakel (weisses Neopren-Gummi) mit nachfolgendem Nachverschlichten mit einer fussfreien Nylon-Walze.

Der Verbrauch liegt je nach Korngröße der Abstreubung bei min. ca. 600 g/m² bis max. ca. 900 g/m².

Die Mengenangaben sind **Richtwerte**. Genaue Verbrauchswerte sind bei Bedarf am Objekt anhand von Musterflächen nach der Untergrundvorbehandlung zu ermittelt werden.

CONIFLOOR 550 sollte **zur Vermeidung** von Blasenbildung durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei konstanten oder **fallenden Temperaturen** appliziert werden. Dies ist insbesondere bei der Anwendung im Aussenbereich zu beachten.

Beschichtungsaufbauten:

Zur Herstellung des Haftverbundes zu einer nachfolgend Beschichtung ist bei nicht Einhaltung der Überarbeitungszeiten die noch **frische Grundierung** oder Zwischenschicht mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0,3-0,8 mm deckend abzustreuen (Verbrauch ca. 1kg/m²). Abstreuen im Überschuss ist zu vermeiden.

Temperaturen

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 550 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begebarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 550 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation min. 5 Tage (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weissverfärbung (Carbamtbildung) oder bei früherer Beaufschlagung Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder

Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende **Untergrund** muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 550 erfolgt in Gebindeeinheiten à 10 und 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

transparent

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

Physiologisches Verhalten und Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 550 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den aktuellen Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 550 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE1

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:
Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.